

WERTVOLL

AMTLICHE & INNOVATIVE INFORMATIONEN RUND UM ABFALLENTSORGUNG IN DER REGION LAVANTTAL:
WOLFSBERG | ST. PAUL I.L. | BAD ST. LEONHARD | LAVAMÜND | ST. ANDRÄ I.L. | FRANTSCHACH-ST. GERTRAUD | ST. GEORGEN I.L. | REICHENFELS | PREITENEKG | NEUHAUS

EIN SCHATTEN ÜBER DEM PARADIES

Halten wir doch unsere Umweltinseln sauber.

Das Lavanttal wird gern in ORF- oder 3sat-Berichten als Paradies Kärntens bezeichnet. Doch wenn man sich so manche Umweltinsel anschaut, liegt ein Schatten über diesem Paradies. Restmüll, Sammelsäcke, Sperrmüll – einige wenige „Sünderinnen“ und „Sünder“ verursachen einen hohen Aufwand. Denn die Kosten für das Aufräumen und Entfernen des Mülls sind hoch. Das Orts- und Landschaftsbild ist verschandelt. Und das ärgert zu Recht.



Wofür sind unsere Umweltinseln da?

Es gibt viele Dinge, die den Alltag erleichtern und dann nicht mehr gebraucht werden. Und für alle diese Dinge gibt es eine einfache Entsorgungsmöglichkeit. Für Papier, Glas, Verpackungen aus Kunststoff und Metall sowie Altkleider stehen die entsprechend gekennzeichneten Container unserer Umweltinseln zur Verfügung.

Einfach vorbeifahren, ausladen, in die Tonnen werfen und schon sind die Zeitungen des Vormonats oder die Verpackungen der letzten Einkäufe kostenlos und umweltschonend entsorgt. Diese gesammelten Altstoffe können dann einer Wiederverwertung zugeführt werden. Das spart zusätzlich Geld und schont noch einmal die Umwelt.

Falls einmal die Tonnen voll sind, dann fahren Sie einfach zur nächsten Umweltinsel oder zum Altstoffsammelzentrum/Recyclinghof. Dort ist garantiert noch Platz.

Und was hat dort gar nichts verloren?

Eine Umweltinsel ist kein Müllplatz. Deshalb haben dort weder Restmüll, noch Sperrmüll oder gewerblicher Abfall etwas verloren. Die schwarzen Restmüllsäcke sind sehr oft die „Katze im Sack“. Da wird alles reingepackt, um sich die vermeintliche „Arbeit“ des Mülltrennens zu ersparen. Doch heute schon an morgen zu denken und den Müll zu trennen ist eine gesellschaftliche Verantwortung.

RESTMÜLL GEHÖRT AUSSCHLIEßLICH IN DIE EIGENE RESTMÜLLTONNE.

Wenn die voll ist, bietet die Gemeinde eine Entsorgungslösung an: Es gibt größere Mülltonnen, wenn die eigene nicht mehr ausreicht. Und es gibt eigene Sammelsäcke, die man zu seiner Mülltonne dazustellen darf. Wenn Sie schon den Sperrmüll im Auto haben, dann fahren Sie doch bitte gleich zum Altstoffsammelzentrum bzw. Recyclinghof. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich dann gern darum. Denn Abfälle und Altstoffe falsch zu entsorgen ist kein Kavaliersdelikt, es wird strafrechtlich verfolgt.



ALTREIFEN DÜRFEN NICHT BEI DER UMWELTINSEL ENTSORGT WERDEN. SIE GEHÖREN ZURÜCK ZUM REIFENHÄNDLER ODER KÖNNEN IM UMWELTZENTRUM ST. ANDRÄ KOSTENPFLICHTIG ABGEGEBEN WERDEN.



**ABFÄLLE UND ALTSTOFFE FALSCH ZU ENTSORGEN
IST KEIN KAVALIERSDELIKT,
ES WIRD STRAFRECHTLICH VERFOLGT.**

Wir müssen zur Sammelstelle und dürfen nicht in den Restmüll!

Batterien & Akkus

Alkali, Nickel/Cadmium, Zink/Kohle, Nickel/Metallhydrid,
Lithium-Batterien (aus E-Bikes, Smartphones, Tablets, etc.)



Freiliegende
Kontakte der
Lithium-Batterien/
Akkus bitte
abkleben!

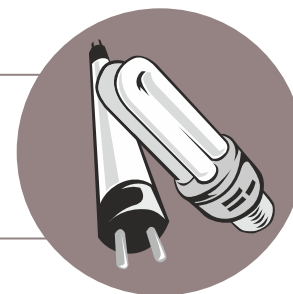


Elektro-Kleingeräte

Mobiltelefone, Drucker, Scanner, Radio,
Mixer, Föhn, Staubsauger, etc.

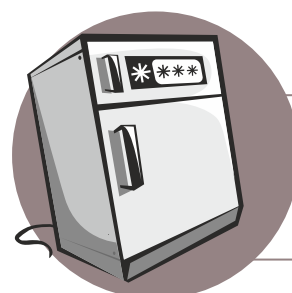
Gasentladungslampen

Energiesparlampen, LEDs, Neonröhren, etc.



Bildschirmgeräte

Tablets, Fernseher, Monitore, etc.

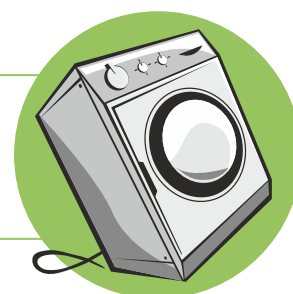


Kühlgeräte

Kühlschränke, Gefriertruhen, etc.

Elektro-Großgeräte

Waschmaschinen, Geschirrspüler, etc.



Alle Sammelstellen auf www.elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

RÜCKNAHME IM HANDEL: **Gerätealtbatterien** können unabhängig von einem gleichzeitigen Neukauf in Geschäften, die Gerätebatterien verkaufen, zurückgegeben werden, die Sammlung erfolgt über Batterie-Sammelboxen. **Elektroaltgeräte** können beim Kauf eines neuen, gleichartigen Gerätes beim Händler abgegeben werden. (Eine Ausnahme von dieser Rücknahmeverpflichtung gilt für Händler unter 150m² Verkaufsfläche.)

ENTSORGUNGS- ENGPASS BEI SILAGEFOLIEN/ AGRARFOLIEN

Silofolien sind in der Landwirtschaft weit verbreitet. Sie werden zur Gewinnung von hochwertigen Grassilagen europaweit eingesetzt. Die neuen Wickelfolien unterliegen nicht der Lizenzierung im Sinne der Verpackungsverordnung und dürfen daher nicht über öffentliche Sammel- und Verwertungssysteme entsorgt werden.

Die Wiederverwertung der Folien ist RECHT AUFWÄNDIG und kann nur von Spezialfirmen mit geeigneten mechanischen Anlagen zur Zerkleinerung und Reinigung durchgeführt werden. Die letzten Endes hergestellten Kunststoffgranulate bilden die Grundlage für viele Recyclingprodukte wie Grenzpflocke, Zäune Müllsackerl usw.

Bisher war die Entsorgung von gebrauchten Folien in den Lavantaler Gemeinden kostenlos bzw. sehr kostengünstig, da auch die Recyclingfirmen diese zu günstigen Konditionen übernommen haben. Zukünftig wird sich dies ändern, da die Rohstoffpreise gefallen und die Verwertungsmärkte zum Teil zusammengebrochen sind.

Tipps für die richtige und kostengünstige Entsorgung:

- GEBRAUCHTE SILOFOLIEN werden auch künftig in den Altstoffsammelstellen der Lavantaler Gemeinden angenommen. Die Voraussetzung für die Wiederverwertung ist eine sortenreine Sammlung und eine grobe Reinigung der Folien.
- Wenn Sie die Silofolie vom Ballen abwickeln, reinigen Sie diese sofort und legen Sie diese zu einem MÖGLICHST KLEINEN PAKET zusammen. Dies spart Platz und Zeit bei der Abgabe in der Altstoffsammelstelle.



Nicht übernommen werden:

- STARK VERSCHMUTZTE Silofolien – macht die Wiederverwertung der gesamten Anlieferung unmöglich!
- Keine Netze und Schnüre in die Folien HINEINVERSTECKEN – bei der Aufbereitung kommen die Schnüre wieder an den Tag und sie blockieren die Aufbereitungsgeräte. Eine generelle Einstellung des Sammelsystems ist damit verbunden.



Über die ENTSORGUNGSKOSTEN informieren Sie sich bitte bei ihrer Gemeinde.

In den Altstoffsammelstellen St. Andrä (Umweltzentrum) und Hart (Lavamünd) werden ab dem Jahr 2021 pro Tonne Silagefolien 150,- € verrechnet. Sauber getrennte Folien haben pro Ballen ein Gewicht von ca. 1,5 bis 2 kg. Somit liegen die Entsorgungskosten pro Ballen bei **NUR 30,- Cent**. Die Netze und Schnüre sind getrennt anzuliefern und können kostenlos über die Sperrmüllschiene entsorgt werden. Halten Sie aus eigenem Interesse Schmutz und Wasser von den Folien fern. Je weniger Gewicht, desto günstiger wird die Entsorgung!

Neue Mülltrennsysteme für die Volksschule St. Margarethen



Der Umwelt- und Abfallberater des Abfallwirtschaftsverbandes Lavanttal, BERNHARD URBANI, konnte im Zuge eines Vortrages über die Müll- und Altstofftrennung in der Volksschule St. Margarethen DREI NEUE MÜLLTRENNSYSTEME überreichen. Die VS St. Margarethen ist auch eine der wenigen Nationalparkschulen in Kärnten, die mit dem Nationalpark Hohe Tauern eng zusammen-

arbeitet. Heuer konnten wieder 25 Schülerinnen und Schüler die Ausbildung zum „MINI RANGER“ des Nationalparks abschließen. Als Belohnung gab es neben einer Urkunde und tollen Rucksäcken, die von der Stadtgemeinde Wolfsberg unter Bürgermeister DI (FH) HANNES PRIMUS überreicht wurden, auch bunte Jausenboxen vom Abfallwirtschaftsverband.



ÖFFNUNGSZEITEN

der Altstoffsammelzentren (ASZ) des Abfallwirtschaftsverbandes Lavanttal

LAVAMÜND

ASZ am Deponiestandort Hart/Lavamünd Hart 50, 9473 Lavamünd

AUSSCHLIEßLICH AN WERKTAGEN
Montag - Freitag: 9.00 bis 11.45 Uhr
13.00 bis 16.45 Uhr
(ganzjährig)

T: 0 43 56 / 23 62

ST. ANDRÄ

ASZ und Kompostierungsanlage im Umweltzentrum Lavanttal, Siebending 22 B, 9433 St. Andrä

AUSSCHLIEßLICH AN WERKTAGEN
Montag - Freitag: 8.00 bis 11.45 Uhr
13.00 bis 16.45 Uhr

Jeden ersten Samstag im Monat von 8.00 Uhr bis 11.45 Uhr
T: 0 43 58 / 45 83



www.awvlavanttal.at

GESCHÄFTSSTELLE LAVAMÜND

Hart 50 | 9473 Lavamünd | T: 04356/2362 | awv.lavanttal@ktn.gde.at

UMWELTZENTRUM LAVANTTAL

Siebending 22 B | 9433 St. Andrä | T: 04358/4583 10

awv.umweltzentrum@ktn.gde.at

KOMPOSTIERUNGSANLAGE

Siebending 22 B | 9433 St. Andrä | T: 04358/4583 11

awv.kompostierungsanlage@ktn.gde.at